



Mobilität, mehr Selbstwertgefühl, neue Lebensfreude

Die Situation älterer Menschen

Ältere Menschen ziehen sich häufig aufgrund ihrer Schwellenängste, Scham und körperlichen Schwäche in die Einsamkeit ihrer Wohnung zurück. Sie werden schlecht informiert und der Zugang zu etablierten Versorgungssystemen ist mitunter sehr beschwerlich für sie.

Sie suchen Orientierung, vertrauensvolle Begleiter durch den Info-Dschungel, doch oft lässt ihre Bescheidenheit die Bitte danach nicht zu. Kleine Renten, die faktisch unter der Armutsgrenze liegen, lassen keine adäquate Hilfe finanzieren. Der so entstehenden Vereinsamung und wirtschaftlichen Armut folgen häufig Krankheiten und Verwahrlosung. Die Betroffenen haben Angst in ein Pflegeheim zu müssen und ihre Selbstbestimmung gegen Fremdbestimmung zu tauschen.

In den meisten dieser Fälle, kann durch die Empathie einer Vertrauensperson und einer maßgeschneiderten Interventionsstrategie wieder soziale Integration und Lebensfreude stattfinden.

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass schon ein wöchentlicher Besuch von zwei Stunden ausreichen kann, um Beratung und Begleitung zu bieten und Anstöße zu kreativen Eigenaktivitäten zu geben. Denn Anleitung und Hilfe verbessern erheblich die Tagesstruktur, steigern das Selbstwertgefühl und die Mobilität. So entsteht Mut, Wünsche zu äußern und Neues zuzulassen.

Altersarmut

Altersarmut ist fast immer die Spätfolge von gesellschaftlichen Ungerechtigkeiten und individuellen Versäumnissen aus früheren Lebensperioden: Mangelnde Schul- und Berufsbildung, harte und unterbezahlte Arbeit, längere Arbeitslosigkeit, schwere Krankheiten und Unfälle, Erziehungspflichten, mangelndes persönliches und familiäres Beziehungsnetz.

In jedem Fall ist wirtschaftliche und /oder seelische Altersarmut nicht allein den Betroffenen anzulasten. Deshalb brauchen sie die Solidarität und Unterstützung durch die Gesellschaft.

Das PROJEKT VITA

Seit Juli 2006 unterstützen wir in Münster über unser PROJEKT VITA diese älteren Menschen mit sozialen und existentiellen Notlagen.

Mit unserem PROJEKT VITA möchten wir Vorbild sein, besonders diese Menschen zu stärken – ihnen Vertrauen in die Zukunft zu vermitteln. Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe und Lösungen anbieten, damit die Betroffenen möglichst lange in Ihrer eigenen Wohnung leben können. Das soziale Umfeld und Integration haben für uns Priorität. Wir nehmen die individuellen Gewohnheiten und Bedürfnisse des älteren Menschen auf und berücksichtigen vertraute Stationen. Wir begleiten je nach Wunsch durch alle Phasen und fühlen uns in schwierigen Situationen als klares Sprachrohr.

Wir möchten nicht nur Klagen – Gründe gäbe es ausreichend – sondern zur Verbesserung der Lage beitragen.

Unser Beitrag: Keine Kosten für Betroffene!

Unser Projekt finanziert sich ausschließlich aus 20 Cent einer jeden abgerechneten Stunde aus der individuellen Seniorenbetreuungs- und Förderarbeit von Hand in Hand und durch externe finanzielle Unterstützung.

Nähere Informationen zu unserer Arbeit finden Sie Im Internet unter:

www.handinhand-ms.de oder sprechen sie uns an:
Projektleitung: Ulrike Ventker Tel.: (0251) 3972872

Wir hoffen, dass wir schon bald kontinuierliche Hilfe anbieten können und dass das Projekt Vita einen festen Platz in Münster erhält.

Helfen Sie mit!

Kennwort: Projekt Vita

Kontonummer : 286711802

BLZ: 401 600 50 (Volksbank Münster eG.)

Danke an alle, die uns unterstützt haben und unterstützen!
Ihr Hand in Hand Team